



**Schachverband
ZÜRICHSEE**

Aktuar
Adolf Heitzer
Tränkebachstr. 19
8712 Stäfa

Tel. 044 / 9264415

Protokoll der Delegiertenversammlung

Datum : 16. Juni 2006
Zeit : 19.30 Uhr
Ort : Landgasthof Sternen
Giessenstrasse
8717 Benken SG

Anwesend: Balmer Alfred, Eckert Beat, Eggmann Karl, Eichhorn Ernst, Eichmann August, Fröhling Jürg, Grätzer Christian, Heitzer Adolf, Hüppin Leo, Illi Hansjörg, Issler Christian, Lechner Josef, Moretti Giulio, Selecky Julius, Weibel Hanspeter.

Entschuldigt: Hofstetter Walter, Müller Willi, Zangger Daniel

1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers

Der Präsident eröffnet die Sitzung pünktlich um 19.30 Uhr. Er bedauert, dass Höfe und Küsnacht nicht vertreten sind.

Als erstes ehrt man den am 25. Juni 2005 verstorbenen Ehrenpräsidenten Erwin Reiss mit einer Gedenkminute. Er war von 1973 bis 1993 Präsident des SVZS.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung 2004

Das Verlesen wird nicht verlangt. Es wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt

3. Jahresbericht des Präsidenten

Auch hier wird das Verlesen nicht verlangt. Er wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Fred Balmer erläutert die Jahresrechnung, welche mit einem Verlust von Fr. 867.50 abschliesst. Sie wird ohne Kommentar einstimmig genehmigt. Auch der Revisor empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen, dem Kassier Entlastung zu erteilen und für seine Arbeit zu danken.

5. Budget und Festlegung des Jahresbeitrages für das Geschäftsjahr 2007

Mit Ausnahme einer Erhöhung der Ausgaben für das Jugendschach um 300 Franken ist das Budget unverändert gegenüber dem laufenden Jahr. Vielleicht gelingt es diesmal, den Ausgabenüberschuss durch Spenden wettzumachen, welche ja nicht budgetiert werden können.

6. Verabschiedung des Verbandsspielleiters

Der Präsident würdigt die Tätigkeit von Christian wie folgt: Christian Grätzer wurde 1993 in den Vorstand gewählt und versah somit während 13 Jahren das Amt des Verbandsspielleiters. Das erwies sich von Anfang an als grosser Glücksfall für den Verband, zeichnete sich Christian doch durch grosse Einsatzfreude, Sachkenntnis und Organisationsvermögen aus. Ich erlebte ihn im Vorstand immer als engagierten Mitarbeiter, der sich nicht nur für sein Ressort, sondern stets auch für die Gesamtinteressen des Verbandes, insbesondere für die Jugendarbeit einsetzte. Dabei versprühte er so viel Temperament, dass er damit nicht selten intensive, manchmal auch lautstark ausgetragene Diskussionen auslöste. Besondere Verdienste hat sich Christian auch im Zusammenhang mit der Einführung des Zürichsee-Jugend-Schach-Grandprix erworben. Ich danke ihm im Namen des Vorstandes und des gesamten Verbandes ganz herzlich für seinen Einsatz.

Den meisten dürfte bekannt sein, dass Christian so quasi mitten in seiner Verheiratung steckt – die Ziviltrauung hat er bereits hinter sich, die kirchliche Trauung steht noch bevor (am 15. Juli) –. Er hat mir vor einiger Zeit verraten, dass er als Ziel für die Flitterwochen als eine von zwei Optionen die Stadt Venedig ins Auge gefasst habe. So bin ich ihm letzten Herbst schon einmal vorausgeeilt und habe eine Fotoreportage zusammengestellt, welche als Entscheidungshilfe wahrscheinlich zu spät kommt, aber immerhin – je nach Entscheidung – einen Begriff davon vermitteln kann, was das frisch verheiratete Paar erwartet bzw. was es verpasst.

Christian bedankt sich für die netten Worte des Präsidenten. Als er das Amt von Albert Marty übernahm, war alles noch „Handarbeit“. In der Zwischenzeit kam der Computer, der manches erleichterte aber die gute Zusammenarbeit der Mannschaftsleiter mit dem Verbandsspielleiter nicht ersetzen konnte.

Christian hat zur Trauung in der Kirche „auf der Egg“ in Wollishofen und zum anschliessend Apéro eingeladen.

7. Ersatzwahl eines Vorstandsmitglieds

Als wir im Vorstand von Christians Rücktrittsabsichten erfuhren, war allen klar, dass es nicht ganz einfach sein würde, einen Nachfolger zu finden. Umso mehr freut es uns, in der Person von Giulio Moretti einen Kandidaten vorzustellen, der bereit ist, diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen. Er ist seit längerer Zeit interner Spielleiter im Schachklub Stäfa. Seine Arbeit ist sehr geschätzt und das Ausscheiden wird dort bedauert.

Der Präsident bittet Giulio, sich kurz vorzustellen :

„Ich bin 50-jährig, habe zwei Kinder im schulpflichtigem Alter, arbeite bei SR-Techniks im administrativem Bereich.“

Es gibt keine weitere Kandidatur. Giulio Moretti wird mit Applaus einstimmig gewählt.

8. Tätigkeitsprogramm

8.1 Zürichsee – Mannschaftsmeisterschaft

Es sind noch nicht alle Anmeldungen eingegangen. Bis jetzt kann das Ziel, keine Gruppe grösser als 6 Mannschaften, eingehalten werden. In der Kat. D haben sich 5 Mannschaften angemeldet.

Dem Vorschlag des Vorstandes, die Schlussrunde aller Kategorien zentral durchzuführen, wird vorbehältlich Traktandum 9 zugestimmt. Damit ergeben sich folgende Austragungsorte und Daten für die Schlussrunde :

M	Zollikon	05.12.2006	(noch nicht ganz sicher)
A	Stäfa	07.12.2006	
B	Wädenswil	07.12.2006	
C	Wangen	04.12.2006	
D	Einsiedeln	09.12.2006	

Die übrigen Daten sind gemäss Vorschlag in Ordnung.

Der Wunsch, die Partien der Kat. M im Internet zu veröffentlichen, ist auch dieses Jahr vorhanden. Die Partien sind wieder auf Durchschreibeformulare zu notieren.

8.2 Zürichsee - Einzelmeisterschaft

Organisierender Klub ist Rapperswil-Jona (folgendes Jahr March, dann Zollikon).

Es sind folgende Daten und Spielorte festgelegt worden :

1. u. 2. Runde	Samstag	20.01.2007	Rapperswil-Jona
3. Runde	Donnerstag	02.02.2007	Wädenswil
4. Runde	Freitag	16.02.2007	Kaltbrunn
5. Runde	Dienstag	28.02.2007	Horgen
6. u 7. Runde	Samstag	17.03.2007	Rapperswil-Jona

Die Spiellokale werden mit den Einladungen bekannt gegeben.

Die Senioren spielen die 3. 4. u. 5. Runde am Mittwochnachmittag in Rapperswil. Das Spiellokal wird später bekannt gegeben.

Karl bietet wieder seine Unterstützung an. Er wartet auf die entsprechende Wunschliste.

8.3 Wettkampf linkes gegen rechtes Ufer

Alle 2 Jahre wird dieser Wettkampf durchgeführt. Vorletztes Jahr hat Höfe diese Veranstaltung vorbildlich organisiert, und dieses Jahr ist wieder ein Verein auf der rechten Seeseite an der Reihe. Küsnacht wird vorgeschlagen. Da von Küsnacht niemand anwesend ist, wird sich Karl mit dem Präsidenten in Verbindung setzen.

8.4 Schülerturnier / Jugendpokal

Am 2. Juni fand ein Treffen der Jugendschachleiter statt, an dem unter anderem auch die Daten für die dritte Austragung des Zürichsee-Grand-Prix festgelegt wurden. Die neuen Daten und Orte sind :

1. Turnier	Samstag	21. 10. 2006	Rapperswil
2. Turnier	Sonntag	? 11. 2006	Zimmerberg
3. Turnier	Samstag	16. 12. 2006	Stäfa
4. Turnier	Sonntag	21. 01. 2007	Höfe
5. Turnier	Sonntag	18. 03. 2007	Kaltbrunn

August Eichmann appelliert an alle Mitglieder, sich mehr für die Jugend einzusetzen. In allen Vereinen fehlen Jugendbetreuer. Vereinsübergreifende Lösungen wären gefragt. Grössere finanzielle Unterstützung über Sponsoren etc. sollten erreicht werden. Christian Issler empfiehlt, die Schweizerische Juniorenstiftung des SSB sowie die Schachstiftung „Akzentus“ anzufragen, ob und wie eine Unterstützung möglich ist. Die „Stappenmethode“ wird als Hilfsmittel für die Jugendförderung bestens empfohlen.

8.5 Jugend-Schach-Camp

Das Jugendschachcamp war wieder ein voller Erfolg und der Wunsch ist da, es unbedingt wieder durchzuführen. Von den Jugendleitern werden ein zweitägiges Camp mit einer Übernachtung und zwei eintägige vorgeschlagen. Die stärkeren Spieler sollten zusätzlich gemeinsam, vereinsübergreifend gefördert werden. Die letztjährigen Trainer stellen sich lobenswerterweise wieder zur Verfügung. Zusätzliche Trainer wären sehr erwünscht.

9. Anträge

Die Anträge des Vorstandes :

- Ergänzung des Rahmenreglement ZSEM und des Turnierreglements ZSMM
 - zentrale Durchführung der Schlussrunde der ZSMM
- werden einstimmig angenommen.

Anträge von Mitgliedern wurden keine eingereicht.

10. Verschiedenes

10.1 Vereinigung der Schachverbände und -vereine

Am 15. Mai fand die DV in Winterthur statt. Da vom SVZS niemand dabei war und das Protokoll noch nicht vorliegt, kann nicht darüber berichtet werden.

2005 bekam der SVZS einen Grundbetrag von Fr 650.– und 2 Vereine erhielten Beiträge an Anschaffungskosten für Spielmaterial. Wir gehen davon aus, dass im laufenden Jahr mit ähnlichen Zahlen zu rechnen ist.

Die Internetadresse für Informationen zum Einreichen von Gesuchen von Vereinen, welche im Kanton Zürich ansässig sind lautet :

www.zks-zuerich.ch

10.2 Adressbereinigung

Der Präsident verteilt Adresslisten mit der Bitte, diese zu kontrollieren und allfällige Änderungen mitzuteilen.

Julius gibt bekannt, dass er das Präsidium im Schachklub Zimmerberg an Hanspeter Giger (ehemaliger Präsident von Thalwil) abgegeben hat.

10.3 Siegerehrung ZSMM 2005

Die letzte Amtshandlung von Christian Grätzer ist die Bekanntgabe der letztjährigen Sieger.

Der Schachklub Kaltbrunn hat für die Kat. D einen Zinnteller gesponsert.
Herzlichen Dank !

10.4 Allgemeine Umfrage / Perspektiven

Christian Issler schlägt vor, die nächste DV möglichst etwas zentraler durchzuführen. Eine Mehrheit möchte am Freitag festhalten.

August dankt Karl im Namen aller für die ausgezeichnete Arbeit als Präsident des SVZS !

Dank der gründlichen Vorbereitung und den ausführlichen Einladungsunterlagen kann die Versammlung bereits um 20.50 Uhr geschlossen werden.

Stäfa, den 21. Juni 2006

Der Aktuar

Dölf Heitzer